Niederschwellige Elternbildung

# Gesuch um Mitfinanzierung von Angeboten im Kanton Bern

Dieses Formular soll Sie bei der Eingabe von Gesuchen unterstützen. Es werden alle vorausgesetzten Kriterien abgefragt. Reichen Sie das Gesuch auch dann ein, wenn ihr Projekt nicht alle Kriterien erfüllt – eine kantonale Unterstützung ist in begründbaren Einzelfällen trotzdem möglich.  
Hintergründe zum kantonalen Mitfinanzierungsangebot und den Kriterien finden Sie im Mitfinanzierungskonzept.

Bei Fragen zum Ausfüllen dieses Gesuchformulars wenden Sie sich bitte an:

**Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern**Amt für Integration und Soziales

Abteilung Familie und GesellschaftRathausgasse 1, Postfach, 3000 Bern 8

info.fam@be.chTel. +41 31 633 78 83, [www.gsi.be.ch](https://www.gsi.be.ch/de/start.html)

|  |  |
| --- | --- |
| I) Informationen zur Trägerschaft | |
| Name der Trägerschaft  *z.B. „Verein zur Förderung positiver Eltern-Kind-Beziehungen“* | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Handelt es sich bei dieser Trägerschaft um eine Körperschaft?  *Gemeinden, öffentliche Institutionen, Vereine und private Organisationen sind Körperschaften* | Ja  Nein |
| Kontaktperson  *Name und Kontaktangaben einer Person, welche uns als Ansprechstelle zur Verfügung steht* | Name, Vorname  Strasse, Nr.  PLZ, Ort.  Telefon  E-Mail |
| Partner (sofern vorhanden)  *Name und Kontaktangaben von Partnern des Angebotes,*  *z.B. Anbieter von Sprachkursen für Eltern, deren Kinder während der Kurse betreut und in ihrer Sprachentwicklung gefördert werden sollen* | Name  Strasse, Nr.  PLZ, Ort.  Telefon  E-Mail |
| Bitte nachfolgende Voraussetzungen bestätigen:  Die Trägerschaft ist bereit, Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem mitfinanzierten Angebot dem Kanton und anderen Trägerschaften zur Verfügung zu stellen  Die Trägerschaft ist bereit, Erkenntnisse und Erfahrungen aus anderen Projekten zur Weiterentwicklung des eigenen Angebotes zu nutzen  Die Trägerschaft ist bereit, von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde des Kantons Bern (KESB) zur Teilnahme verpflichtete Eltern in die Elternbildungsangebote aufzunehmen und die zuweisende Behörde über die Einhaltung der Teilnahmepflicht zu informieren | |

|  |  |
| --- | --- |
| II) Finanzierung | |
| Zeitpunkt des Projektbeginns | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Zeitraum der ersuchten Mitfinanzierung | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Budget  *Erstellen Sie ein Budget für jedes Jahr, für welches Sie die Mitfinanzierung beantragen* | Budget ist diesem Formular angehängt |
| Aktuelle Finanzierungslage  *Laufende und geplante Finanzierungsgesuche an andere Stellen sowie bestehende Zusagen für die Mitfinanzierung*  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Begründung, weshalb das Angebot auf dem freien Markt nicht kostendeckend geführt werden kann  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |

|  |  |
| --- | --- |
| III) Zielgruppe | |
| An wen richtet sich die niederschwellige Elternbildung?  *Kriterien wie Wohnregion, soziale Schicht, nationale Herkunft, etc.*  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Anzahl der Eltern, welche zu dieser Zielgruppe gehören und durch das Angebot potentiell erreicht werden können  *Tatsächliche Zahlen wenn bekannt, andernfalls Schätzung mit Begründung*  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Anzahl der Eltern, welche in einem bestimmten Zeitraum vom Angebot profitieren können  *z.B. 30 Eltern jährlich* | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| IV) Art des Angebotes *Mehrfachnennungen sind möglich* | |
|  | Primärpräventiv: Es soll generell verhindert werden, dass Eltern Wissen oder Fähigkeiten fehlen könnten, welche sie für die Erfüllung ihrer Erziehungs- und Sozialisationsaufgaben benötigen. Ziel ist demnach sicherzustellen, dass bereits gut funktionierende Eltern-Kind-Beziehungen weiterhin positiv bleiben. |
|  | Sekundärpräventiv: Es werden Bemühungen unternommen, insbesondere die Eltern zu unterstützen, welche zu einer Risikogruppe gehören bzw. von denen aufgrund ihrer soziodemographischen Merkmale bekannt ist, dass sie über ein höheres Risiko verfügen, bei ihren Erziehungs- und Sozialisationsaufgaben unsicher oder überfordert zu sein. |
|  | Tertiärpräventiv: Ein weitere Verschlechterung von bereits als disfunktional erkennbaren Eltern-Kind-Beziehungen bzw. die Akkumulation negativer Folgen von Unsicherheiten und Überforderung von Eltern bei ihren Erziehungs- und Sozialisationsaufgaben soll verhindert werden. |

|  |  |
| --- | --- |
| V) Eigenschaften des Angebotes | |
| Ausgangslage: Zielsetzungen und Handlungsbedarf  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Projektbeschrieb: Tätigkeiten *Beschreiben Sie die laufenden und/oder geplanten Tätigkeiten in ganzen Sätzen*  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Wie wird insbesondere die Eltern-Kind-Beziehung durch das Angebot verbessert?  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Wie werden Vorstellung, Überzeugungen und Erfahrungen der Eltern zum Ausgangspunkt des Angebotes gemacht?  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Wie werden Ressourcen der Eltern eingebunden?  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Wie wird Selbstreflexion der Eltern initiiert?  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Welche (neuen) Ansätze für Kommunikations- und Interaktionsweisen werden vermittelt?  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Wie werden konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und diese eingeübt?  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Auf welchen psychologischen und/oder erziehungswissenschaftlichen Konzepte/Theorien mit empirischer Grundlage stützen sich die Ziele und Massnahmen des Angebotes?  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Relevanz: Bedeutung, Wert, Besonderheiten des Angebotes  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Einbettung: Schnittstellen, Abgrenzungen *Welche Stellen werden als Anschlusslösungen empfohlen/vermittelt?*  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Das Angebot ist politisch und konfessionell neutral | Ja  Nein, folgende politische und religiöse Überzeugungen sind für das Angebot bedeutsam: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Qualifikation der durchführenden Personen  Bitte für jede Person aufführen:   * Ausbildung * Berufserfahrungen * Kenntnisse in den zu vermittelnden Erziehungsthemen * Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung * Rekrutierung und Beschäftigungsverhältnis   Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Qualifikation der leitenden Personen  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Das Angebot erreicht die Zielgruppe niederschwellig  Ja, folgendes Vorgehen wird zum Erreichen der Zielgruppe angewandt:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  Nein | |
| Werden beide Elternteile angesprochen? | Ja  Nein, weil: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Bei bereits bestehenden Angeboten: Woran ist zu erkennen, dass Ihr Angebot die Zielgruppe niederschwellig erreicht?  Frage nicht anwendbar  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Wenn das Angebot in erster Linie die Erarbeitung von *Medien* zur Elternbildung vorsieht: Mündet das Projekt in eine Umsetzungsphase?  Frage nicht anwendbar  Ja, die Eltern der Zielgruppe werden wie folgt erreicht:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  Nein | |

|  |
| --- |
| VI) Zielüberprüfung |
| Woran kann erkannt werden, dass das Angebot erfolgreich ist bzw. die Ziele erreicht wurden?  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Welche Vorkehrungen werden getroffen, um die Qualität des Angebotes zu sichern und weiterzuentwickeln?  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| VII) Sonstiges |
| Relevante Angaben zum Projekt, welche bisher nicht erfragt wurden  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Allfällige Rückmeldungen zu diesem Gesuchformular und zum Gesuchverfahren  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| VIII) Publikation Ihres Angebotes auf der Webseite Familienportal[www.be.ch/familie](http://www.be.ch/familie) www.be.ch/famille | |
| Region | Bern-Mittelland  Biel/Bienne  Emmental  Frutigen-Niedersimmental  Interlaken-Oberhasli  Jura bernois  Oberaargau  Obersimmental-Saanen  Seeland  Thun |
| Alterskategorie (mehrere Kreuze möglich) | Alle  Baby  Vorschulkinder  Kindergarten- und Schulkinder (bis 12 jährig)  Schulkinder und Jugendliche ab 12 Jahren |
| Adresse Durchführungsort | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Durchführung  Bitte keine einzelnen fixen Daten, wie z.B. 25. April 2018, vermerken. | monatlich, Wochentag von Uhrzeit bis Uhrzeit  wöchentlich, Wochentag von Uhrzeit bis Uhrzeit  Daten auf Webseite  zurzeit noch keine Daten bekannt |
| Kosten | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Kontaktangaben und/oder Webseite | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

Der/die Unterschreibende bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Formular sowie in den darin genannten Anhängen.

Datum: Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.

Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Einzureichen bei:

Amt für Integration und Soziales

Abteilung Familie und Gesellschaft

Rathausgasse 1, Postfach

3000 Bern 8

Einreichdatum für Angebote mit Beginn/Fortsetzung im Folgejahr ist jeweils der   
30. September (vgl. Ausschreibung auf der Webseite)